



Postulat

40/17 betreffend Emmen und die Gemeindeverbände

Welche braucht es und wo kann gespart werden. Immer wieder erhalten wir Informationen aus umliegenden Gemeinden, aus der Region oder in der Tagespresse. Dabei werden Verbände oder Zusammenschlüsse von Gemeinden als Begründung oder als Informationsquelle oder gar als Entscheidungsgremien angeführt. LuzernPlus, daraus die K5 Gemeinden oder REAL mit Abfall und Abwasser oder der Kantonsübergreifende VLG.

Der Gemeinderat hat 2013 in seiner Antwort auf den Austritt aus dem VLG geschrieben:

Der Gemeinderat ist bereit, das Postulat im Sinne der vorstehenden Ausführungen teilweise entgegenzunehmen. Der Austritt soll nicht auf Ende Jahr 2013 erfolgen. Zuerst wird der Gemeinderat Emmen zusammen mit der Gemeinde Kriens sowie der Stadt Luzern Verhandlungen mit dem Verband Luzerner Gemeinden über die Stärkung der Position der Gemeinde Emmen und der Agglomerationsgemeinden führen. Sollte sich für die Gemeinde Emmen keine Veränderungen ergeben, wird der Gemeinderat auf Ende des Kalenderjahres 2014 kündigen.

Aus unserer Sicht hat sich nur eines geändert, nämlich dass unser Gemeindepräsident als Präsident des VLG amtet, so wird wahrscheinlich alles in einem speziellen Licht erscheinen resp. für den Einwohnerrat ist kein Mehrwert ersichtlich.

Leider sind auch die Beiträge an die einzelnen Institutionen sehr schwierig im Budget erkennbar. Aber sie werden sicher nicht so tief sein. Betreiben doch die beiden Institutionen VLG und LuzernPlus und der Gemeindeverband REAL Geschäftsstellen mit Mitarbeitern die aus den Geldern der Gemeinden bezahlt werden. Aufgrund der finanziellen Situation stellt sich auch in diesem Bereich die Frage des effizienten Einsatzes der finanziellen Mittel.

Im Zusammenhang mit der künftigen Verkehrserschliessung und Entwicklung im Raum Luzern, vertreten diese Organisationen oftmals unterschiedliche Standpunkte, die sie dann in den Vernehmlassungsverfahren und auch in die politische Diskussion einbringen. Wir fragen uns welche Legitimation haben diese Organisation. Aus unserer Sicht sicher keine Demokratische.

Alles in allem eine gute Vernetzung. Doch auf welcher Basis ist der Gemeinderat in diesen Organisationen tätig und wer legitimiert den Gemeinderat?

Wir wollen einen Bericht in dem aufgezeigt wird:

Grundsätzlich

1. Welche Gemeindeverbände gibt es und in welchen Bereichen?
2. Warum muss diesen Gemeindeverbänden beigetreten werden und wo sind die Abgrenzungen zwischen den Gemeindeverbänden?

3. Wie sind die Organisationsformen und wo kann der Gemeinderat und in welcher Form Einfluss nehmen.
4. Wie wird der Gemeinderat befugt, strategische Entscheide zu fällen, die unsere Gemeinde betreffen und diese dann in die Gemeindeverbände einzubringen.
5. Wie werden Doppelspurigkeiten unter den Gemeindeverbänden ausgeschlossen
6. Wenn Interessenkonflikte zwischen den einzelnen Organisationen und unserer Gemeinde entstehen, wie werden diese gelöst?

Die demokratischen Legitimationen

1. Wer legitimiert die Mitgliedschaft in Gemeindeverbänden und die Einsitznahme in die Leitung der diversen Gremien?
2. Wie werden die Zielsetzungen der Institutionen gleich geschaltet und wer legitimiert diese?
3. Wie werden Stossrichtungen und Strategien beschlossen und sind diese, in den verschiedenen Verbänden, aufeinander abgestimmt.
4. Wie werden die Strategien und Stossrichtungen demokratisch legitimiert?
5. Wie werden die pro Kopf Beiträge an diese Organisationen festgelegt und wer legitimiert diese?
6. Welchen Einfluss kann der Einwohnerrat auf die Haltung des Gemeinderats in diesen Organisationen nehmen?

Finanzen

1. Wie hoch sind die verschiedenen pro Kopf Beiträge bei den Gemeindeverbänden?
2. Wie hoch sind die Vollkosten die die Gemeinde (Sitzungsbesuche, Workshops o.ä.) übernehmen muss?
3. Wie ist der Kostenteiler für Projekte und reine Kopf- resp. Personalkosten in diesen Gemeindeverbänden?

Im Bericht soll dargelegt werden wie der Einwohnerrat zu mehr Mitspracherecht und mehr Informationen kommt. Ebenso welche Standpunkte in den Gremien K5, VLG und LuzernPlus vertreten werden. Der Bericht soll enthalten, in welcher Form der Gemeinderat dem Einwohnerrat jährlich einen Tätigkeits- oder Wirkungsbericht vorlegen will.

Emmenbrücke, 24.11.2017

Im Namen der SVP Fraktion

Patrick Schmid